

**Bad Wörishofen**

Die Hl. Messe wird wechselweise in der **Stadtpfarrkirche St. Justina** oder in der **Klosterkirche der Dominikanerinnen** gefeiert. Die beiden Gotteshäuser befinden sich im Stadtzentrum und sind durch ihre Kirchtürme gut sichtbar.

**Mering:**

Die **Franziskuskapelle** befindet sich in der Nähe des Parkplatzes an der Ecke Kissinger Straße/ Augsburger Straße.

**Landsberg:**

Die Hl. Messen finden in der **Ignatiuskapelle** statt, die zur Hl. Kreuz-Kirche gehört und sich im 1. Stock über der Sakristei befindet. Zufahrt über Epfenhauser- und Malteserstraße. Parkmöglichkeit im Hof beim Kindergarten Hl. Kreuz. Die Schranke ist zu den Gottesdienstzeiten geöffnet.

Das **Brunnenkircherl** befindet sich am Fuß des Schlossberges im Hofgraben parallel der Alten Bergstraße in Landsberg.

**Kontakt**

P. Walter Huber FSSP  
Milchberg 13  
86150 Augsburg  
Tel 0175/ 48 18 442  
Fax 0821/45 40 403

**Beichtgelegenheit**

P. Huber bietet gerne die Möglichkeit zur Beichte an; in der Regel vor und nach der Hl. Messe oder nach Absprache (auch telefonisch). Bitte gehen Sie ohne Scheu in die Sakristei und sprechen sie den Priester an.

**Türkheim – Kapuzinerkirche****Kontakt:**

P. Franz Karl Banauch FSSP  
Grabenstraße 4  
86842 Türkheim  
Tel.: 08245/6057288

So. 8:00 Uhr Hochamt

Die Werktagsgottesdienste werden aktuell am Eingang der Lorettokapelle bekannt gegeben.

**Bad Grönenbach - Schlosskapelle**

So. 10.15 Uhr

**Kontakt:**

P. Franz Karl Banauch FSSP

**Internetseite der****Priesterbruderschaft:**

<http://www.fssp.org>

**Informationen über die Niederlassung:**

<http://www.home.arcor.de/>

<http://www.petrusbruderschaft.de>

( → Bruderschaft →

Niederlassungen → Augsburg)

**Bankverbindung****Priesterbruderschaft St. Petrus e.V.**

Verwendungszweck:

„Apostolat Augsburg“

LIGA Bank Augsburg

BLZ: 750 903 00

KtoNr.: 23 91 60

**Herausgeber**

Priesterbruderschaft St. Petrus  
P. Walter Huber ·  
Milchberg 13 · 86150 Augsburg



Ausgabe  
Nr. 66

Priesterbruderschaft St. Petrus  
St. Margareth Augsburg und Umgebung

April/Mai  
2013

**Liebe Freunde und Wohltäter!**

Viele von uns waren am Montag, den 11. Febr., dem Fest Unserer Lieben Frau von Lourdes in St. Margareth oder auch an anderen Orten vor dem Allerheiligsten während des „40-stündigen Gebetes“, als wie ein Blitz (am Abend schlug dann wirklich ein Gewitterblitz in die Spitze des Petersdomes) die Nachricht vom Rücktritt unseres Hl. Vaters Papst Benedikt XVI um die Welt ging. Bald war dann überall von großem Respekt über diesen Schritt zu hören. Erzbischof Zollitsch erklärte die deutschen Bischöfe seien „erfüllt von großer Bewunderung für seine Entscheidung“. Der Redakteur des PUR-Magazins, Bernhard Müller, spricht mir aus der Seele wenn er schreibt: „und dennoch glaubte man aus zahlreichen Stimmen so etwas herauszuhören wie: „Danke, Papst Benedikt, dass Sie den Weg frei machen für einen anderen, der unsere Wünsche williger erfüllen wird.“

Wir sind traurig über den Rücktritt unseres Hl. Vaters und können nur vage ahnen welches schweres Kreuz er getragen hat. Gerade die Schwierigkeiten aus den eigenen Kreisen der Kirche haben diesem feinfühligem Mann sicher das Herz schwer gemacht. Gabriele Kuby

schrieb im Hinblick auf Deutschland: „Wie schade, dass wir die Chance verpasst haben, uns an diesem großen Papst aufzurichten“.

Es ist jedoch vor allem Dankbarkeit, die wir diesem wunderbaren Hl. Vater entgegenbringen wollen... So viel Gutes hat er getan: denken wir an seine Enzyklika über die Liebe und so viele Richtigstellungen was falsche Deutungen des II. Vaticanums betrifft. Natürlich ist das „Motu proprio“ vom 7.7.2007 zu erwähnen, das dem Wirken der Petrusbruderschaft so viele Wege eröffnet hat und auch Sie die Gläubigen im Bistum Augsburg reich beschenkt hat. Wie viel durfte wachsen dank Papst Benedikt XVI. Und da ist schließlich sein Zeugnis und Beispiel still und demütig im Weinberg Gottes zu arbeiten. Persönlich dankbar bin ich ihm auch für die ausschließliche Praxis der Mundkommunion bei den Papstmessen und bei allen hl. Messen im Petersdom. Vergelt's Gott lieber Papst Benedikt für alles Gute!!

Ich möchte Ihnen noch den Auszug eines Artikels von Gabriele Kuby zum Papstrücktritt im PUR-Magazin mitgeben:

*Papst Benedikt XVI. hat die Gläubigen unermüdlich dazu aufgerufen, in eine lebendige Beziehung zu Jesus Christus einzutreten, aus dieser Liebesbeziehung tatsächlich zu leben. Das ist ohne Gebet, ohne Wissen, was wir glauben, nicht möglich. Sein letzter großer Versuch, in den Menschen die Bereitschaft zu wecken, dem Herrn, der anklopft, die Tür zu öffnen (Off 3.20), war die Ausrufung des Glaubensjahres. Aber es ist in Deutschland ein Ruf ohne Echo. Die Kirche, gelähmt durch staatlich garantierten Reichtum, bürokratische Apparate, Lavieren mit der Wahrheit und Heidenangst vor den Medien, scheint nicht mehr durchlässig zu sein für die inspirierten Wegweisungen ihres obersten Hirten. Verweltlichung - was ist das?, fragen jene, die in der Welt sind und von ihr.*

*Dies war ein Papst, dessen Geist in einem ununterbrochenen Strom als „cooperator veritatis“ mit Milde und Güte die Menschen auf den schmalen Weg zu Gott gewiesen und gezeigt hat, dass dieser Weg tatsächlich begehbar ist. All die Kritiker und Reformer, die die Kirche dem Zeitgeist anpassen möchten, rufen die Menschen auf den breiten Weg. Dieser hat nur den Nachteil: er führt nicht zu Gott. Der Philosoph Dietrich Hildebrand sah dies „als den großen säkularen Irrtum unserer Zeit: die Vorstellung, dass die Religion dem Menschen angepasst werden sollte und nicht der Mensch der Religion.“*

*Wenn es einen Menschen gibt, der die Pflicht erfüllt, die er als Willen Gottes erkennt, dann ist das Joseph Ratzinger. Auch diese revolutionäre Entscheidung hat er, nachdem er sein Gewissen wiederholt vor Gott geprüft hat, ganz*

*gewiss nur getroffen, weil er zu der Erkenntnis gekommen ist, so der Kirche am besten zu dienen. Er tritt von der sichtbaren Bühne ab und lässt uns wissen, dass er in der Verborgenheit mit gleicher Hingabe sein Leben für die Kirche aufopfert. „Was mich betrifft, so möchte ich auch in Zukunft der Heiligen Kirche Gottes mit ganzem Herzen durch ein Leben im Gebet dienen.“*

Unserem neuen Hl. Vater, Papst Franziskus wünschen wir die Kraft des Hl. Geistes für sein nicht leichtes Amt das Schiff Petri zu leiten!

Mit priesterlichem Segensgruß

*P. Walter Feuber*

Am Sonntagmorgen den 24. Febr. 2013 verstarb

#### **Herr Robert Kramer**

im Alter von 82 Jahren in Weilheim. Viele von uns wissen, dass er fast 10 Jahre lang regelmäßig mit seiner mittlerweile sehr schwer kranken Frau Monika nach St. Margareth und Landsberg kam. Weniger bekannt ist, dass er sich auch wesentlich für die hl. Messen nach dem Meßbuch von 1962 in Augsburg eingesetzt hat, so dass ab Sept. 1996 unsere Kirche St. Margareth dafür ausgewählt wurde. Am Do. 18.4. und am Fr. 19.4. wird in Augsburg bzw. Landsberg zum Dank ein Requiem für Herrn Kramer gehalten.

**R. I. P.**

#### **KINDERKATECHESEN**

Augsburg, Spitalgasse 3, 1. Stock  
Sa. 6.4. um 16 Uhr  
Erstkommunionunterricht  
Sa. 27.4. u. 25.5. jeweils um 17 Uhr  
Allgemeine KinderKatechese  
anschließend Firmunterricht.

Bad Wörishofen bei d. Marienkindern  
Sa. 13.4 u. Sa. 11.5. jeweils um 15.00 Uhr  
für Kinder ab 6 Jahren,  
15.45 Uhr für Kinder zw. 4 u. 6 Jahren.

**FIRMUNG** in St. Margareth durch  
S.E. Weihbischof Max Ziegelbauer  
Am Samstag, 20. Juli 2013 um 10.30 Uhr

#### **LEGIO MARIÄ**

Die neugegründete Gruppe trifft sich zurzeit montags um 9:30 Uhr. Nähere Infos bei Pater Huber.

#### **Augsburg**

Die **Kirche St. Margareth** befindet sich an der Ecke Milchberg/Spitalgasse (Bushaltestelle "Margaret")

**Parkmöglichkeiten** im Parkhaus der CITY-GALERIE, Willi-Brand-Platz 1, 86153 Augsburg. Einfahrt ins Parkhaus: Jakoberwallstraße oder Amagasaki-Allee. Fußweg nach St. Margareth 5 – 10 Minuten.

**GPS-Koordinaten, UTM-Format** :  
(geografische) Breite : 48.3652  
(geografische) Länge : 10.9059

**GPS-Koordinaten (DMS-Notation)** :  
(geografische) Breite : 48° 21' 54.72" N  
(geografische) Länge : 10° 54' 21.06" E

Der **Vortragsraum** befindet sich im Gebäude direkt neben der Kirche Spitalgasse 3 im I. Stock. Zu allen Gottesdienstzeiten ist das WC neben dem Vortragsraum geöffnet.

Der **Beichtraum** ist ebenfalls im Gebäude Spitalgasse 3 im Erdgeschoß. Beichtgelegenheit vor und nach den Gottesdiensten auf Anfrage.

Der **Weihwasserbehälter** befindet sich am Ausgang zur Empore.

#### **Herzliche Einladung zum GUT-HIRTEN-SONNTAG**

Am 14.4.2013 in Augsburg mit Pater Deneke und Seminaristen aus Wirgratzbad

-9:30 Uhr Christenlehre

-10:30 Uhr Levitiertes Hochamt

-ca. 12:30 Uhr gem. Mittagessen im Wollmarktsaal. Wer Salate oder Anderes mitbringen möchte, bitte mit Frau Sigrid Moll (Tel.: 0821/74907836) absprechen.

-ca. 13:30 Informationsvortrag über das Priesterseminar St. Petrus

-ca. 15.00 Uhr Lateinische Vesper in St. Margareth

#### **Hinweise für die Rundbriefempfänger**

Seit dem 1. Januar 2013 gelten bei der Post neue Preise. Diese Preiserhöhung betrifft leider auch den Rundbriefversand außerhalb der Stadt Augsburg. Gerne schicken wir Ihnen den Rundbrief per Post; Wer jedoch regelmäßig nach St. Margareth oder an die anderen Messorte kommt und den dort aufliegenden Rundbrief direkt mitnehmen kann, möge mir dies bitte mitteilen um Kosten sparen zu können.

Mi.	15.05.2013	Hl. Messe St. Joh. De la Salle )	7:15 Uhr Mering
Do.	16.05.2013	Hl. Messe (St. Ubaldus) anschl. Vortrag v. Dr. Peter Düren „Die Wunder Jesu als Bestätigung der Offenbarung“	19:00 Uhr St. Margareth 20:00 Uhr Spitalgasse 3
Fr.	17.05.2013	Maiandacht Hl. Messe (St. Paschalis) Hl. Messe (St. Paschalis) anschl. Maiandacht	14:00 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg
Sa.	18.05.2013	Hl. Messe (Vigil)	8:00 Uhr Hoher Dom
So.	19.05.2013	Pfingstsonntag Hochamt Hochamt	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	20.05.2013	Pfingstmontag Hochamt Hochamt	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Di.	21.05.2013	Maiandacht Hl. Messe	17:15 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth
Mi.	22.05.2013	Hl. Messe v.d. Oktav ( Quart. )	7:15 Uhr Mering
Fr.	24.05.2013	Maiandacht Hl. Messe v.d. Oktav ( Quart. ) Hl. Messe v.d. Oktav ( Quart. ) anschl. Maiandacht	14:00 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg
Sa.	25.05.2013	Hl. Messe v.d. Oktav ( Quart. )	8:00 Uhr Hoher Dom
So.	26.05.2013	Fest d. Allerheiligsten Dreifaltigkeit Hochamt Maiandacht Brunnenkircherl Hochamt	10:30 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr Landsberg 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	27.05.2013	Maiandacht Hl. Messe (St. Beda)	8:00 Uhr St. Margareth 8:30 Uhr St. Margareth

<b>GOTTESDIENSTORDNUNG</b>			
So.	24.03.2013	Palmsonntag Segnung der mitgebr. Palmzweige, Prozession und Hochamt Hochamt mit Segnung der mitgebr. Palmzweige anschl. Beichtgelegenheit i.d. Pfarrkirche	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	25.03.2013	Hl. Messe vom Tag	8:30 Uhr St. Margareth
Di.	26.03.2013	Rosenkranz Hl. Messe vom Tag mit Passion nach Markus anschl. Beichtgelegenheit	17:15 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth
Mi.	27.03.2013	Hl. Messe vom Tag Hl. Messe vom Tag mit Passion nach Lukas anschl. Ministrantenprobe	7:15 Uhr Mering 18:00 Uhr St. Margareth
Do.	28.03.2013	Gründonnerstag Abendmahlsamt mit Fußwaschung anschl. Anbetung u. Beichtgel. Ölbergandacht Anbetung u. Beichtgelegenheit	19:00 Uhr St. Margareth 22:00 Uhr St. Margareth bis 24:00 Uhr
Fr.	29.03.2013	Karfreitag (Fast- u. Abstinenztag) Beginn der Novene zur Göttlichen Barmherzigkeit Kreuzwegandacht Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu mit gesungener Passion und feierlicher Kreuzverehrung, anschl. Anbetung am hl. Grab und Beichtgelegenheit bis	14:00 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr St. Margareth 19:00 Uhr
Sa.	30.03.2013	Karsamstag Trauermette anschl. Anbetung am Hl. Grab bis	9:00 Uhr St. Margareth 13:00 Uhr

So.	31.03.2013	Osternachtliturgie mit Erwachsenentaufe anschl. gemeinsames Osterfrühstück im Wollmarktsaal Osterhochamt (Kpl Huber) Osterhochamt anschl. Beichtgelegenheit i.d. Pfarrkirche Speisenweihe in allen Gottesdiensten	4:30 Uhr St. Margareth  10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	01.04.2013	Hochamt Hochamt	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Di.	02.04.2013	Rosenkranz Hl. Messe v.d. Oktav	17:15 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth
Mi.	03.04.2013	Hl. Messe v.d. Oktav	7:15 Uhr Mering
Do.	04.04.2013	Priesterdonnerstag Hl. Messe v.d. Oktav, anschl. Aussetzung, Einzelsegen und Anbetung bis	19:00 Uhr St. Margareth  21:00 Uhr
Fr.	05.04.2013	Herz-Jesu-Freitag Rosenkranz Hl. Messe v.d. Oktav Hl. Messe v.d. Oktav anschl. Aussetzung, Einzelsegen und Anbetung bis	14:00 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg  20:30 Uhr
Sa.	06.04.2013	Herz-Mariä-Samstag Hl. Messe v.d. Oktav (Kreuzaltar) Hl. Messe v.d. Oktav anschl. Aussetzung, Betrachtung und Anbetung bis	8:00 Uhr Hoher Dom 19:00 Uhr St. Margareth  22:00 Uhr
So.	07.04.2013	Fest der göttl. Barmherzigkeit – Weißer Sonntag Beichtgelegenheit ab Hochamt m. Erstkommunion Hochamt anschl. Beichtgelegenheit i.d. Pfarrkirche	8:00 Uhr St. Margareth 10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen

Fr.	03.05.2013	Herz-Jesu-Freitag Maiandacht Hl. Messe Hl. Messe anschl. Einzelsegen, Maiandacht und Anbetung bis	14:00 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg 20:30 Uhr
Sa.	04.05.2013	Fest Patrona Bavariae Hl. Messe Hl. Messe anschl. Anbetung, mit Betrachtung bis	8:00 Uhr Hoher Dom 19:00 Uhr St. Margareth 22:00 Uhr
So.	05.05.2013	5. Sonntag n. Ostern Hochamt Maiandacht Brunnenkircherl Hochamt	10:30 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr Landsberg 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	06.05.2013	Maiandacht Hl. Messe (Bittmesse)	8:00 Uhr St. Margareth 8:30 Uhr St. Margareth
Di.	07.05.2013	Maiandacht Hl. Messe	17:15 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth
Mi.	08.05.2013	Hl. Messe ( Vigil )	7:15 Uhr Mering
Do.	09.05.2013	Christi Himmelfahrt Hochamt Hochamt	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Fr.	10.05.2013	Maiandacht Hl. Messe (St. Antonius) Hl. Messe anschl. Maiandacht	14:00 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg
Sa.	11.05.2013	Hl. Messe (St. Philippus, St. Jakob.)	8:00 Uhr Hoher Dom
So.	12.05.2013	Sonntag n. Christi Himmelfahrt Christenlehre Hochamt Hochamt	9:30 Uhr Spitalgasse 3 10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	13.05.2013	Maiandacht Hl. Messe (St. Robert Bell.)	8:00 Uhr St. Margareth 8:30 Uhr St. Margareth
Di.	14.05.2013	Maiandacht Hl. Messe	17:15 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth

Mo.	08.04.2013	Nachgeholtes Hochfest der Verkündigung des Herren Hl. Messe	8:30 Uhr St. Margareth
Di.	09.04.2013	Rosenkranz Hl. Messe	17:15 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth
Mi.	10.04.2013	Hl. Messe	7:15 Uhr Mering
Fr.	12.04.2013	Rosenkranz Hl. Messe Hl. Messe	14:00 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg
Sa.	13.04.2013	Hl. Messe	8:00 Uhr Hoher Dom
So.	14.04.2013	2. So. nach Ostern Gut-Hirten Sonntag Christenlehre Levitiertes Hochamt anläßl. des Besuches des Spiritualitätsjahres des Priesterseminars St. Petrus anschl. gemeinsames Mittagessen im Wollmarktsaal; danach Informationsvortrag über das Priesterseminar in Wigratzbad Lat. Vesper Hochamt	9:30 Uhr Spitalgasse 3 10:30 Uhr St Margareth     15:00 Uhr St Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	15.04.2013	Hl. Messe	8:30 Uhr St Margareth
Di.	16.04.2013	Rosenkranz Hl. Messe	17:15 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth
Mi.	17.04.2013	Hl. Messe	7:15 Uhr Mering
Do.	18.04.2013	Hl. Messe (Requiem f. H. Robert Kramer) anschl. Komplet	19:00 Uhr St. Margareth
Fr.	19.04.2013	Rosenkranz Hl. Messe Hl. Messe (Requiem f. H. Robert Kramer) anschl. Komplet	14:00 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg

Mo.	08.04.2013	Nachgeholtes Hochfest der Verkündigung des Herren Hl. Messe	8:30 Uhr St. Margareth
Di.	09.04.2013	Rosenkranz Hl. Messe	17:15 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth
Mi.	10.04.2013	Hl. Messe	7:15 Uhr Mering
Fr.	12.04.2013	Rosenkranz Hl. Messe Hl. Messe	14:00 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg
Sa.	13.04.2013	Hl. Messe	8:00 Uhr Hoher Dom
So.	14.04.2013	2. So. nach Ostern Gut-Hirten Sonntag Christenlehre Levitiertes Hochamt anläßl. des Besuches des Spiritualitätsjahres des Priesterseminars St. Petrus anschl. gemeinsames Mittagessen im Wollmarktsaal; danach Informationsvortrag über das Priesterseminar in Wigratzbad Lat. Vesper Hochamt	9:30 Uhr Spitalgasse 3 10:30 Uhr St Margareth     15:00 Uhr St Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	15.04.2013	Hl. Messe	8:30 Uhr St Margareth
Di.	16.04.2013	Rosenkranz Hl. Messe	17:15 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth
Mi.	17.04.2013	Hl. Messe	7:15 Uhr Mering
Do.	18.04.2013	Hl. Messe (Requiem f. H. Robert Kramer) anschl. Komplet	19:00 Uhr St. Margareth
Fr.	19.04.2013	Rosenkranz Hl. Messe Hl. Messe (Requiem f. H. Robert Kramer) anschl. Komplet	14:00 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg

Sa.	20.04.2013	Hl. Messe (Muttergottesmesse)	8:00 Uhr Hoher Dom
So.	21.04.2013	3. Sonntag n. Ostern Hochamt Hochamt	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	22.04.2013	Hl. Messe ( St. Soter u. St. Cajus )	8:30 Uhr St. Margareth
Di.	23.04.2013	Rosenkranz Hl. Messe	17:15 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth
Mi.	24.04.2013	Hl. Messe ( St. Fidelis v. Sigm. )	7:15 Uhr Mering
Fr.	26.04.2013	Rosenkranz Hl. Messe (St. Kletus, St. Marcell.) Hl. Messe (Mutter v. guten Rat)	14:00 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg
Sa.	27.04.2013	Hl. Messe (St. Petrus Can.)	8:00 Uhr Hoher Dom
So.	28.04.2013	4. Sonntag n. Ostern Hochamt Hochamt anschl. Beichtgelegenheit i.d. Pfarrkirche	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	29.04.2013	Hl. Messe ( St. Petrus v. Verona )	8:30 Uhr St. Margareth
Di.	30.04.2013	Rosenkranz Hl. Messe	17:15 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth
Mi.	01.05.2013	Hl. Messe ( St. Josef d. Arbeiter) Hl. Messe ( St. Josef d. Arbeiter) anschl. Maiandacht	7:15 Uhr Mering 18:00 Uhr St. Margareth
Do.	02.05.2013	Priesterdonnerstag Hl. Messe, anschl. Aussetzung, Einzelsegen und Anbetung bis	19:00 Uhr St. Margareth 21:00 Uhr

Sa.	20.04.2013	Hl. Messe (Muttergottesmesse)	8:00 Uhr Hoher Dom
So.	21.04.2013	3. Sonntag n. Ostern Hochamt Hochamt	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	22.04.2013	Hl. Messe ( St. Soter u. St. Cajus )	8:30 Uhr St. Margareth
Di.	23.04.2013	Rosenkranz Hl. Messe	17:15 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth
Mi.	24.04.2013	Hl. Messe ( St. Fidelis v. Sigm. )	7:15 Uhr Mering
Fr.	26.04.2013	Rosenkranz Hl. Messe (St. Kletus, St. Marcell.) Hl. Messe (Mutter v. guten Rat)	14:00 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg
Sa.	27.04.2013	Hl. Messe (St. Petrus Can.)	8:00 Uhr Hoher Dom
So.	28.04.2013	4. Sonntag n. Ostern Hochamt Hochamt anschl. Beichtgelegenheit i.d. Pfarrkirche	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	29.04.2013	Hl. Messe ( St. Petrus v. Verona )	8:30 Uhr St. Margareth
Di.	30.04.2013	Rosenkranz Hl. Messe	17:15 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth
Mi.	01.05.2013	Hl. Messe ( St. Josef d. Arbeiter) Hl. Messe ( St. Josef d. Arbeiter) anschl. Maiandacht	7:15 Uhr Mering 18:00 Uhr St. Margareth
Do.	02.05.2013	Priesterdonnerstag Hl. Messe, anschl. Aussetzung, Einzelsegen und Anbetung bis	19:00 Uhr St. Margareth 21:00 Uhr

**404. Was ist darüber hinaus für ein echt menschliches Zusammenleben notwendig?**

Es ist notwendig, dass die Gerechtigkeit und die richtige Ordnung der Werte beachtet werden und man die materiellen und triebhaften Dimensionen den inneren und geistigen Dimensionen unterordnet. Besonders dort, wo die Sünde das Gesellschaftsklima verdirbt, ist zur Bekehrung der Herzen aufzurufen und an die Gnade Gottes zu appellieren, um Gesellschaftsveränderungen herbeizuführen, die wirklich im Dienst jedes Menschen und der ganzen Person stehen. Die Liebe, die gerechtes Handeln verlangt und ermöglicht, ist das größte soziale Gebot.

**405. Worauf gründet sich die Autorität in der Gesellschaft?**

Jede menschliche Gemeinschaft bedarf einer rechtmäßigen Autorität, welche die Ordnung aufrecht erhält und auf das Gemeinwohl bedacht ist. Diese Autorität hat ihre Grundlage in der menschlichen Natur, denn sie entspricht der von Gott gesetzten Ordnung.

**406. Wann wird die Autorität rechtmäßig ausgeübt?**

Die Autorität wird dann rechtmäßig ausgeübt, wenn sie sich für das Gemeinwohl einsetzt und sich dabei sittlich erlaubter Mittel bedient. Darum sollen die Regierungsformen vom freien Willen der Menschen bestimmt werden und das Prinzip des „Rechtsstaats“ achten, in dem das Gesetz und nicht die Willkür der Menschen herrscht. Ungerechte Gesetze und Weisungen, die der sittlichen Ordnung widersprechen, sind für die Gewissen nicht verpflichtend.

**407. Was ist das Gemeinwohl?**

Das Gemeinwohl ist die Gesamtheit jener Bedingungen des gesellschaftlichen Lebens, die den Gruppen und den Einzelnen ermöglichen, die eigene Vollendung zu erlangen.

**404. Was ist darüber hinaus für ein echt menschliches Zusammenleben notwendig?**

Es ist notwendig, dass die Gerechtigkeit und die richtige Ordnung der Werte beachtet werden und man die materiellen und triebhaften Dimensionen den inneren und geistigen Dimensionen unterordnet. Besonders dort, wo die Sünde das Gesellschaftsklima verdirbt, ist zur Bekehrung der Herzen aufzurufen und an die Gnade Gottes zu appellieren, um Gesellschaftsveränderungen herbeizuführen, die wirklich im Dienst jedes Menschen und der ganzen Person stehen. Die Liebe, die gerechtes Handeln verlangt und ermöglicht, ist das größte soziale Gebot.

**405. Worauf gründet sich die Autorität in der Gesellschaft?**

Jede menschliche Gemeinschaft bedarf einer rechtmäßigen Autorität, welche die Ordnung aufrecht erhält und auf das Gemeinwohl bedacht ist. Diese Autorität hat ihre Grundlage in der menschlichen Natur, denn sie entspricht der von Gott gesetzten Ordnung.

**406. Wann wird die Autorität rechtmäßig ausgeübt?**

Die Autorität wird dann rechtmäßig ausgeübt, wenn sie sich für das Gemeinwohl einsetzt und sich dabei sittlich erlaubter Mittel bedient. Darum sollen die Regierungsformen vom freien Willen der Menschen bestimmt werden und das Prinzip des „Rechtsstaats“ achten, in dem das Gesetz und nicht die Willkür der Menschen herrscht. Ungerechte Gesetze und Weisungen, die der sittlichen Ordnung widersprechen, sind für die Gewissen nicht verpflichtend.

**407. Was ist das Gemeinwohl?**

Das Gemeinwohl ist die Gesamtheit jener Bedingungen des gesellschaftlichen Lebens, die den Gruppen und den Einzelnen ermöglichen, die eigene Vollendung zu erlangen.

**408. Was gehört zum Gemeinwohl?**

Zum Gemeinwohl gehören: die Achtung und Förderung der Grundrechte der Person; die Entfaltung der geistigen und zeitlichen Güter der Menschen und der Gesellschaft; der Friede und die Sicherheit aller.

**409. Wo wird das Gemeinwohl am vollständigsten verwirklicht?**

Am vollständigsten wird das Gemeinwohl in jenen politischen Gemeinschaften verwirklicht, die das Wohl der Bürger und der kleineren Gemeinwesen schützen und fördern, ohne das allgemeine Wohl der Menschheitsfamilie zu vergessen.

**410. Wie wirkt der Mensch an der Verwirklichung des Gemeinwohls mit?**

Jeder Mensch wirkt auf seinem Platz und in seiner Rolle an der Förderung des Gemeinwohls mit. Er soll die gerechten Gesetze befolgen und sich in den Bereichen einsetzen, für die er persönlich Verantwortung trägt. Dazu gehören etwa die Sorge für die eigene Familie und der Einsatz bei der Arbeit. Darüber hinaus sollen die Bürger so weit wie möglich aktiv am öffentlichen Leben teilnehmen.

**411. Wie gewährleistet die Gesellschaft die soziale Gerechtigkeit?**

Die Gesellschaft gewährleistet die soziale Gerechtigkeit, wenn sie die Würde und die Rechte der Person achtet; dies ist das eigentliche Ziel der Gesellschaft. Außerdem fördert die Gesellschaft die soziale Gerechtigkeit, die mit dem Gemeinwohl und mit der Ausübung der Autorität zusammenhängt, wenn sie die Bedingungen schafft, die es den Verbänden und den Einzelnen ermöglichen, das ihnen Zustehende zu erhalten.

**408. Was gehört zum Gemeinwohl?**

Zum Gemeinwohl gehören: die Achtung und Förderung der Grundrechte der Person; die Entfaltung der geistigen und zeitlichen Güter der Menschen und der Gesellschaft; der Friede und die Sicherheit aller.

**409. Wo wird das Gemeinwohl am vollständigsten verwirklicht?**

Am vollständigsten wird das Gemeinwohl in jenen politischen Gemeinschaften verwirklicht, die das Wohl der Bürger und der kleineren Gemeinwesen schützen und fördern, ohne das allgemeine Wohl der Menschheitsfamilie zu vergessen.

**410. Wie wirkt der Mensch an der Verwirklichung des Gemeinwohls mit?**

Jeder Mensch wirkt auf seinem Platz und in seiner Rolle an der Förderung des Gemeinwohls mit. Er soll die gerechten Gesetze befolgen und sich in den Bereichen einsetzen, für die er persönlich Verantwortung trägt. Dazu gehören etwa die Sorge für die eigene Familie und der Einsatz bei der Arbeit. Darüber hinaus sollen die Bürger so weit wie möglich aktiv am öffentlichen Leben teilnehmen.

**411. Wie gewährleistet die Gesellschaft die soziale Gerechtigkeit?**

Die Gesellschaft gewährleistet die soziale Gerechtigkeit, wenn sie die Würde und die Rechte der Person achtet; dies ist das eigentliche Ziel der Gesellschaft. Außerdem fördert die Gesellschaft die soziale Gerechtigkeit, die mit dem Gemeinwohl und mit der Ausübung der Autorität zusammenhängt, wenn sie die Bedingungen schafft, die es den Verbänden und den Einzelnen ermöglichen, das ihnen Zustehende zu erhalten.